

Niederschrift

öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses

Sitzungstermin: **Montag, den 01.04.2019**
Sitzungsbeginn: **18:30 Uhr**
Sitzungsende: **21:10 Uhr**
Ort, Raum: **Rathaus, Rathaussaal (EG)**

Sitzungsnummer: **HA/006/2019**

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Harald Jäschke

Stadtvertreter/in

Frau Heidrun Dräger

Herr Heinz Gohsmann

Herr Lutz Heinrich

Herr Wolfgang Mieck

Frau Marlies Reimann

Frau Katharina Wiener

Verwaltung

Frau Marlis Borries-Dettmann

Frau Sandy Mandlik

Frau Dagmar Poltier

Gleichstellungsbeauftragte

Frau Beate Benz

Entschuldigt fehlen:

Stadtvertreter/in

Herr Rainer Wilmer

Verwaltung

Herr Jörn Pamperin

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3 Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 07.02. und 25.02.2019
- 4 Bericht der Verwaltung
- 5 Einwohnerfragestunde
- 6 Information über Angelegenheiten des Landkreises mit Auswirkungen auf die Stadt Boizenburg/Elbe
- 7 Vollzug des Haushaltsplanes
- 8 Anfragen
- 9 Annahme von Spendengeldern
Vorlage: 054/19/10
- 25 Wiederherstellung der Öffentlichkeit
- 26 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V § 31 Abs. 3
- 27 Schließen der Sitzung

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Jäschke eröffnet die Sitzung um 18.30 Uhr. Der Hauptausschuss ist mit 5 anwesenden Mitgliedern zu Sitzungsbeginn beschlussfähig.

zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Die vorliegende Tagesordnung wird mit einem Abstimmungsergebnis von 5:0:0 genehmigt.

zu 3 Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 07.02. und 25.02.2019

Die Niederschrift vom 07.02.2019 wird mit einem Abstimmungsergebnis von 3:0:2 genehmigt.

In der Niederschrift vom 25.02.2019 ist unter TOP 10 – Anfragen als Besuchstermin einer Boizenburger Delegation als Termin der 05. bis 08. Juni 2019 genannt. Nach Kenntnis von Herrn Mieck soll der Besuch nicht im Monat Juni, sondern in der Zeit vom **05. Juli** bis **08. Juli** 2019 stattfinden.

Das wird durch den Bürgermeister so bestätigt.

Die Niederschrift vom 25.02.2019 wird mit der genannten Änderung mit einem Abstimmungsergebnis von 4:0:1 genehmigt.

zu 4 Bericht der Verwaltung

Frau Dräger nimmt ab diesem Punkt an der Sitzung teil, damit sind 6 von 7 Mitgliedern des Hauptausschusses anwesend.

Herr Jäschke berichtet, dass im Rahmen einer gemeinsamen Katastrophenschutzübung des Landkreises Ludwigslust-Parch am 13.04.2019 in der Stadt Boizenburg/Elbe ab 08:30 Uhr bis ca. 14:00 Uhr auf dem Übungsplatz der FFW Boizenburg im Gewerbegebiet eine Einsatzübung stattfindet. Es werden verschiedene Übungsziele geprobt; insgesamt sind ca. 90 Personen an der Übung beteiligt.

Zur vorgesehenen Grundsanierung der Ortsumfahrung Bundesstraße B 5 teilt er mit, dass vom Straßenbauamt Schwerin am 04.04.2019 ab 19:00 Uhr in der Pausenhalle der Regionalen Schule eine Informationsveranstaltung durchgeführt wird.

Ausbaggerung Sudemündung im Hafen:

Die Vorbereitungen für die Ausbaggerung der verlandeten Bereiche im Hafen, insbesondere im Bereich der Sudemündung, werden derzeit vorbereitet. Die Ausschreibungsunterlagen (Leistungsverzeichnis und Baubeschreibung, incl. Pläne) wurden erstellt; eine beschränkte Ausschreibung wird derzeit durchgeführt. Der Umfang der Baggerung beträgt ca. 5000 m³. Parallel dazu wird die sSG (strom- und Schifffahrtspolizeiliche Genehmigung) beim WSA Lauenburg beantragt. Die Genehmigungen der zuständigen unteren Wasserbehörde und von der unteren Naturschutzbehörde wurden beantragt. Minister Dr. Backhaus ist in die Maßnahme involviert und hat um eine enge Terminkette gebeten. Im Vorfeld fanden Laboruntersuchungen des Sedimentes statt, die eine Verbringung des Sedimentes in der Elbe rechtfertigen. Die Submission findet am 23.04.2019 statt. Die Durchführung der Maßnahme soll innerhalb einer 14 tägigen Frist nach Auftragserteilung realisiert sein.

OT Schwartow – Gehwegweiterung und Bushaltestelle, einschließlich Bedarfsampel:

Die Baumaßnahme wird derzeit intensiv vorbereitet. Vom Straßenbauamt liegt eine Kostenteilungsvereinbarung vor, die die Übernahme von ca. 30 % der Gesamtkosten umfasst. Weiterhin liegt vom LFI die schriftliche Zusage zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn vor und die Inaussichtstellung einer Förderung von 80 % der förderfähigen Kosten. Die Gesamtkosten sind wegen der förderfähigen Ausführung und der notwendigen Ergänzungen im Fahrbahnbereich auf 95.000,- € gestiegen und für den

1. Nachtrags-HH der Stadt für 2019 entsprechend beantragt.

Weiterbildungsveranstaltung für die FFw:

Am 21.03.2019 fand eine Weiterbildungsveranstaltung in der FFw-Wache „Adolf Hansen“ statt, zu der die Mitglieder des HA und des AWTUOS eingeladen waren (anwesend waren Frau Christine Dyrba und Frau Zettwitz). Die Kameraden/Innen wurden über die Gefahren des „Feuerkrebs“ informiert und welche Präventionsmaßnahmen getroffen werden können und sollten. Für die Verwaltung waren die Informationen wichtig, um entsprechende Reinigungs- und Schutzmittel als Präventivmaßnahmen für zukünftige Haushaltsplanungen zu berücksichtigen.

Frau Reimann kritisiert, dass es schwierig ist, eine Veranstaltung zu besuchen, die für einen Sonnabend vorgesehen ist, zu der aber erst am Mittwoch davor eingeladen wird.

Frau Poltier gibt an, dass sie die Einladung veranlasst hat und davon ausgegangen ist, dass sie rechtzeitig erfolgt. Sie wird das überprüfen. Herr Heinrich gibt an, dass er die Einladung eine Woche vor dem Termin hatte.

zu 5 Einwohnerfragestunde

Von dem anwesenden Einwohner werden keine Fragen gestellt.

zu 6 Information über Angelegenheiten des Landkreises mit Auswirkungen auf die Stadt Boizenburg/Elbe

Es liegen keine neuen Informationen vor.

zu 7 Vollzug des Haushaltsplanes

Der vorliegende Kennziffernspiegel datiert vom 11.03. 2019. Die Stadt liegt derzeit bei den Kennziffern im Bereich der Vorgaben (Jahresplan). Bei den Einnahmen-als auch den Ausgaben liege man bei 22 bis 25 % in Bezug auf den Jahresplan.

zu 8 Anfragen

Zum heute zugestellten 1. Nachtragshaushalt für 2019 merkt Herr Gohsmann an, dass für den Haushalt 2019 Einnahmen aus Straßenausbaubeiträgen vorgesehen sind. Wenn jetzt diese Beiträge durch Gesetz nicht mehr erhoben werden können, sollte nach seiner Meinung vorab geklärt werden, welche Straßenbaumaßnahmen die Stadt überhaupt abrechnen kann aufgrund des neuen Gesetzes mit dem Land.

Nach Kenntnis von Herrn Jäschke gibt es noch keine gesetzliche Grundlage, weshalb er sich nicht sicher ist, was in der Sache eigentlich passieren wird. Vorgesehen ist, die Ausfälle zu kompensieren über eine zusätzliche Steuereinnahme beim Land. Ob das dadurch gelingt, erscheint ihm doch sehr fragwürdig. Bevor nicht eine gesetzliche Grundlage auf dem Tisch liegt, sollte zumindest, was die Finanzierung der Maßnahmen auf der Einnahmeseite angeht, weiter von den bisherigen Haushaltsansätzen ausgegangen werden.

Frau Wiener nimmt in Vertretung für Herrn Wilmer an der heutigen Sitzung teil. Damit sind 7 Hauptausschussmitglieder anwesend.

Nach Informationen von Frau Wiener gibt es in Sachen „Pavillon“ einen konkreten Termin für Reparaturmaßnahmen an dem Objekt.

Der entsprechende Auftrag ist ausgelöst worden durch die Verwaltung, ein Termin für den Beginn der Arbeiten kann aber heute nicht genannt werden.

Frau Dräger spricht erneut die Situation im Kita-und Hortbereich an. Sie und 2 weitere Mitglieder des Hauptausschusses haben an der Sitzung der Elternvertretungen beider Grundschulen teilgenommen. Eine Frage in dieser Versammlung betraf insbesondere die Hortsituation. Es wurde die Bitte geäußert, dass von Seiten der Stadt noch einmal Gespräche mit dem ASB geführt werden in der Frage der Zurverfügungstellung von zusätzlichen Räumlichkeiten und Personal. Die Kapazitäten, die durch das DRK zur Verfügung gestellt werden, werden alleine nicht ausreichen. Hier kam auch die Frage auf hinsichtlich einer Doppelnutzung von Schulräumen.

Herrn Jäschke liegt das Protokoll über diese Sitzung vor, insofern ist er in Kenntnis gesetzt worden über deren Inhalt, und er wird sich mit den Fachbereichsleitern zu besprechen haben, welche Möglichkeiten es aus Sicht der Verwaltung gibt. Das Freizeithaus „Luna“ könnte dabei möglicherweise eine Rolle spielen.

Frau Dräger verweist noch einmal auf die Klärung der Frage zu einer Doppelnutzung von Klassenräumen. Zur Vermeidung von Doppelanmeldungen durch die Eltern sind zudem datenschutzrechtliche Dinge zu klären, um einen Abgleich unter den Einrichtungen möglich zu machen. Das war eine Forderung der Träger an diesem Abend.

Frau Reimann schlägt vor, sich die freistehende Hausmeisterwohnung an der Grundschule

